

Geplatzter Knoten

Pohlmann.

Es kommt ne Zeit da fragst du dich, warum du nur noch so müde bist

Es kommt ne Zeit da du fragst dich, ob du verdrängst oder vergisst

Was dir einmal deine Flügel gab, ist jetzt das, was dich runter drückt

Du bekommst schon viel zu lange nichts mehr von dir, von dir zurück

Und vor Angst läuft dir der Schweiß in Tropfen über dein Gesicht

Hör auf dich abzuklopfen, bis von dir nichts mehr übrig ist!

Doch es ist alles noch da, zwar nichts wie es war

Bist dir im Grunde genommen nur kurz abhanden gekommen

Vertrau deiner Seele, vertraue deinem Herz

Gib dir diese Runde, nimm Abstand und gesunde:

Jetzt und in der Stunde deines Lebens und sag: ja!!!

Wolltest du die Welt verändern und bemerkst, dass sie dich verändert hat?

Zwischen dir und dem, der aus dir wird, brauchte es nur etwas Platz

Keine deiner Kämpfe musstest du umsonst bestehen:

Sie sind Teil deiner Liebe, sie werden das Dunkel überstehen

Doch es ist alles noch da, zwar nichts wie es war

Bist dir im Grunde genommen nur kurz abhanden gekommen

Vertrau deiner Seele, vertraue deinem Herz

Gib dir diese Runde, nimm Abstand und gesunde:

Jetzt und in der Stunde deines Lebens und sag: ja!!!

In dir ist sowas wie ein Rekorder

Der alles, was passiert, hinzuaddiert

In dir ist sowas wie eine Batterie, die hin und wieder ausläuft, und

Ihren Anschluss verliert

Doch es ist alles noch da, zwar nichts, wie es war

Bist dir im Grunde genommen nur kurz abhanden gekommen

Vertrau deiner Seele, vertraue deinem Herz

Gib dir diese Runde, nimm Abstand und gesunde:

Jetzt und in der Stunde deines Lebens und sag: ja!!!